



Die
Zürcher
Mittelschulen

Büelrain strebt als erste Kantonsschule der Schweiz das Label «Klimaschule» an

Im Herbst 2018 startete die Kantonsschule Büelrain in Winterthur ins Bildungs- und Klimaschutzprogramm «Klimaschule» der Klimaschutzorganisation Myblueplanet. Das Wirtschaftsgymnasium hat sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Es möchte die erste Kantonsschule der Schweiz mit dem Label «Klimaschule» werden.

23. September 2020

Das Programm «Klimaschule» von Myblueplanet ist ein Bildungsprogramm und ein Gemeinschaftsprojekt für Schulen. Während vier Jahren sollen Schüler*innen sowie das Schulumfeld erlebnisorientiert und interaktiv an die Themen Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Energieeffizienz herangeführt werden. Im ersten Jahr des Programms steht das Thema «Energie und Mobilität» mit einer Crowdfunding-Kampagne im Fokus, in den Folgejahren bilden «Biodiversität und Ernährung» sowie «Ressourcen und Abfall» die Schwerpunktthemen.

Neben der Durchführung des Bildungsprogramms können Schulen zusätzlich das Label «Klimaschule» von Myblueplanet anstreben. Keine leichte Aufgabe, denn hierfür müssen diverse Kriterien erfüllt werden –wie etwa die Förderung einer klimafreundlichen Ernährung oder die Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energien.

Weg mit den Einwegbechern!

Doch die motivierte Kantonsschule Büelrain Winterthur (KBW) ist auf einem guten Weg: Im Sommer 2019 bezog sie einen Minergie-Neubau. Auf dessen Dach produziert eine Solaranlage Strom für zwanzig Haushalte – nicht zuletzt dank der Unterstützung von Myblueplanet. Damit sind viele der infrastrukturellen Anforderungen für das Label «Klimaschule» bereits erfüllt.

Eine weitere Anforderung von Myblueplanet ist die Gründung eines Klimarats bestehend aus Schüler*innen sowie Lehrpersonen, der sich für mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Schulalltag einsetzt und Veranstaltungen organisiert. Dieser wurde bereits 2019 an der KBW gegründet. Gleich im ersten Jahr brachte der Klimarat wichtige klimarelevante Themen zur Diskussion. So entschied sich die Schule beispielsweise bei Maturareisen, auf das Fliegen zu verzichten.

Anfang des Schuljahres 20/21 startete der Klimarat sogleich mit der ersten Aktion: «Sei ein Becherheld!» Durch Kaffeeautomaten an der KBW wurden täglich viele unnötige Einwegbecher verbraucht. Damit die Kaffeetrinker*innen nicht auf Einwegbecher zurückgreifen müssen, liess die Schule passende Mehrwegbecher mit dem Schullogo anfertigen. Die Becher wurden durch den Klimarat für zwei Franken unter die Schülerschaft gebracht. Die Aktion war ein grosser Erfolg – die Becher waren innert kurzer Zeit ausverkauft. Mit dem Erlös werden nun zwei Solarzellen auf dem Dach der Schule finanziert. Nun können alle KBW-Schüler*innen Becherheld*innen sein!

Das Klima ist es wert

Ein weiteres Projekt, welches in Planung ist, ist die Installation zweier Nistkästen auf dem Schulhausdach. Der Alpensegler ist eine gefährdete Vogelart, welche heute immer öfter in den Städten nach Brutplätzen sucht und bei uns in Zukunft ein Zuhause finden wird.

Die Schülerschaft wird vom Klimarat durch eine Pinnwand im Foyer über die neusten Fortschritte informiert. Über diese Pinnwand wird auch kommuniziert, die Schüler*innen können per Post-Its Fragen stellen, welche vom Klimarat beantwortet werden. Ausserdem werden sie durch Plakate aufgefordert, vorgestellte Tipps und Tricks fürs Klima anzuwenden.

Im vergangenen Jahr haben wir gelernt, wie schwierig und zeitaufwendig die Planung und Umsetzung neuer Projekte sein kann. Doch wir schauen motiviert und freudig in die Zukunft, weil uns das Klima am Herzen liegt.

Text: Sarina Krampf, Shirin Lahrache (Mitglieder des Klimarates der Kantonsschule Büelrain) und Myblueplanet

Titelbild: zvg